ihr im Jahre 375 unter der Regierung Valentians: *Carnuntum Illyriorum oppidum — desertum quidem et squalens, sed ductori exercitus perquam opportunum.* Die Bedeutung als Waffenplatz hat es also bis in die späteste Zeit behauptet. Und so verlegt noch der unter Honorius geschriebene Amtskalender, die *notitia dignitatum*, nach Carnuntum einen Theil der XIV. Legion und eine Station der Donauflotte.

Der nun folgende Ausgrabungsbericht ist in drei Theile gegliedert, von welchen der erste die Inschriften behandelt.

I

1. Ara aus Sandstein. H. 0·53, br. 0·25, d. 0·21. Die Zeilen sind vorgerissen. Gef. in dem Gebäude östl. vom Forum.

D I S L*e*
A B V S Q
V E · G E N
I O · L O C I
G · C · PRIM
V S · V · S · L ·

2. Bruchstück einer Tafel aus Sandstein. H. 0·60, br. 0·39, d. 0·12. Gef. im Forum.

I
P A G V
P E R L I
L I C I N I
E T A L L I

J. [*o. m.*] *pagu*[*s* .....] *per Li*[*cinium*] *Licini*[*anum*] *et Alli*[*um* ..... *magg*?

3. Ara aus Sandstein, links Blitzbündel, rechts abgearbeitet. H. 0·55, br. 0·17, d. 0·17. Gef. auf dem Begräbnissplatze.

I O M
V · S
L · L M

4. Pilaster aus Sandstein, in drei Stücke gebrochen, die aneinander passen. H. 1·20, br. 0·30, d. 0·8. Gef. in dem Gebäude östl. vom Forum.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/archepigrmoeu1886/0028
gefördert durch die DFG